

# Sie haben Zeit?

## Carmen Schmitt für zwei Jahre in Elternzeitvertretung Leiterin des Freiwilligenzentrums

Die berühmten 100 Tage hat Carmen Schmitt längst hinter sich. Seit Juni ist sie Leiterin des Freiwilligenzentrums und vertritt in der Funktion Tanja Güler, die nach Nicole Eimer in Elternzeit gegangen ist. Die gelernte Sozialversicherungsfachangestellte bringt jede Menge Wissen über Sozialrecht mit, denn nach der Tätigkeit in einer Krankenkasse war sie zuletzt Geschäftsführerin eines VdK-Kreisverbands außerhalb Niederbayerns. Familiäre Gründe haben die Mutter einer fünfjährigen Tochter wieder in die Region zurückgebracht. Da kam die Stellenanzeige in der Zeitung gerade recht.

Wenn Carmen Schmitt die Tür zu ihrem Büro mit einem sympathischen Lächeln öffnet, wenn sie von der Einarbeitung durch Tanja Güler, dem kollegialen Kontakt zu ihren beiden Vorgängerinnen und den positiven Erfahrungen der ersten Monate berichtet, merkt man sofort, da ist der richtige Mensch an der richtigen Stelle. Wenn sie selber Zeit hätte, würde sie sich bestimmt als Lese- oder Sprachpate engagieren oder fürs Tierheim Hunde Gassi führen, sagt die 43-Jährige und lacht.

Sie wohnt in Dingolfing, was auch hinreichend erklärt, dass das Straubinger Freiwilligenzentrum ihr auf Anhieb kein Begriff war. Die Idee hat ihr freilich sofort gefallen, so sehr, dass sie sich um die freie Stelle mit derzeit 20 Wochenstunden beworben hat. Mittlerweile kennt sie viele Privatpersonen und Einrichtungen, die Ehrenamtliche nachfragen und noch mehr Menschen, die anderen Zeit schenken wollen. Im digitalen Zeitalter sei das nicht hoch genug zu schätzen. „Ein nettes Wort, ein Lächeln gibt einem doch gleich ein bisschen Heimat“, sagt sie. Das fängt beim Lieblingsbäcker an und reicht bis zu jenen fremden Menschen, mit denen man täglich im Zug oder Bus den Weg zur Arbeit teilt.

Eine ihrer bisherigen Erkenntnisse ist, dass es sehr viele Leute, gerade auch junge Leute gibt, die für andere etwas tun wollen. Damit ver-

bunden ist als willkommener Nebeneffekt, dass man als Ehrenamtlicher in Kontakt mit vielen Menschen kommt. Die Motivation konzentriert sich auf den Wunsch nach sozialem Engagement, weil das zur persönlichen Lebenseinstellung gehört. Dann gebe es jene, die selber Hilfe erhalten haben und jetzt etwas von dieser positiven Erfahrung zurückgeben wollen. Die nächste große Gruppe seien Menschen, die in Rente gehen und das entstandene Vakuum sinnvoll ausfüllen wollen. Oder Studenten, die es als Gewinn empfinden, in ihrem Lebenslauf auch soziales Engagement präsent zu wissen. Oder neu Zugezogene, die sich über ihr Engagement hier das Fuß fassen erleichtern wollen.

Zurzeit stehe bei der Nachfrage die Begleitung alter Menschen hoch im Kurs, stellt sie fest, mehr noch als jene von Kindern. Vielfach fragten auch alleinlebende Menschen nach Hilfe im Freiwilligenzentrum. Kindern fühle sich nicht jeder gewachsen, sie könnten ganz schon anstrengend sein, gibt Carmen Schmitt lachend zu. Von der Verantwortung ganz zu schweigen. Da sei die Tätigkeit als Lese- oder Sprachpate eine gute Alternative. Man habe mit Kindern zu tun, aber im geordneten Rahmen der Schule. Das komme vielen entgegen.

Beeindruckend findet Carmen Schmitt, dass es viele Straubinger mit besonderen Fähig- und Fertigkeiten gibt, die das gerne an andere weitergeben. So hat sie schon mehrfach begnadete gute Handarbeiterinnen vermittelt. Jeweils passgenau etwas zu finden, ist die tägliche Herausforderung in der Vermittlung. Oft klappe das auf Anhieb, manchmal müsse man einen zweiten Versuch starten. Es sei eben doch etwas sehr Persönliches.

Nebenbei müssten die Tätigkeiten zusätzlicher Natur sein und dürften nicht in Konkurrenz zu kommerziellen Angeboten stehen. Relativ häufig meldeten sich alleinlebende Menschen, die jemand bräuchten, der sie ins Krankenhaus bringt, wieder abholt und in der ersten Zeit daheim betreut. Das übersteige zum Beispiel die Mög-



Carmen Schmitt leitet jetzt das Freiwilligenzentrum.

lichkeiten des Freiwilligenzentrums, ganz abgesehen davon, dass man niemand diese Verantwortung zumuten könne, sagt sie.

Für die nächsten Monate jedenfalls sind schon einige Projekte angepeilt. „Und ein paar Träume muss man auch haben“, sagt Carmen Schmitt, und kann sich gut vorstellen, dass daraus im Austausch mit Vorsitzender Juliane Eigner ganz konkrete Pläne werden.

### Info

Wer sich entsprechend seinen persönlichen Interessen in irgendeiner Form ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich gerne an das Freiwilligenzentrum wenden, Tel. 09421/989635, außerhalb der Bürozeit ist der Anrufbeantworter präsent mit dem Versprechen des raschen Rückrufs; E-Mail: [info@freiwilligenzentrum-sr.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-sr.de)

## Besinnungsnachmittag in St. Elisabeth

Im Pfarrzentrum St. Elisabeth wird am Mittwoch, 8. November, ein Besinnungsnachmittag angeboten. Beginn ist um 13.30 Uhr, Thema: Meine Herzensmelodie – was mich zum Klingen bringt. Dargestellt wird das Thema am Lebensbild der Dienerin Gottes, Schwester Emilie Engel. Referentin ist Schwester Theres-Marie Mayer, Koblenz. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 09421/61580 oder 09429/1707.

## Adventsmarkt im Seniorenheim St. Nikola

Der Förderverein Seniorenheim St. Nikola veranstaltet einen Adventsbasar. Er findet am Samstag, 11. November, im Seniorenheim St. Nikola, Pfauenstraße 6, statt. Das Kreativteam hat fleißig gestrickt, gehäkelt, gebastelt und gebacken. Adventliche Deko, modern und nostalgisch, zum Beispiel Engerl, gehäkelt und gefaltet, Sterne aus verschiedenem Material. Natürlich auch handgestrickte Socken aus hochwertiger maschinenwaschbarer Wolle und vieles mehr. Stollen, Punsch, Weihnachtssterne und Tüten mit selbstgemachten Plätzchen aus regionaler Produktion runden das Angebot ab. Die Frauen im Kaffeestüberl bereiten selbstgemachten Kuchen in großer Auswahl vor. Alternativ gibt es eine deftige Brotzeit bei handgemachter Musik. Die Einnahmen und Spenden kommen den Bewohnern zugute.



## Ehejubiläumsfeier in Alburg

26 Paare aus der Pfarrei St. Stephan, die in diesem Jahr ihr 10-, 20-, 25-, 30-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum feiern konnten, sind bei einem Festgottesdienst über den roten Teppich vor den kunstvoll geschmückten Altar getreten, um ihr Eheversprechen zu erneuern. Bei der Predigt erinnerte Pfarrer Heinrich Weber die Paare an den Moment, an dem ein Partner dem anderen den Ring der Treue angesteckt hat. Dieser sei in manchen Situationen wie ein Rettungsring, durch den der eine Partner dem an-

deren Sicherheit und Halt gebe. Wichtig für eine Ehe sei auch der Ring der Vergebung. Dabei bezog sich der Pfarrer auf das Gleichnis vom barmherzigen Vater im Lukasevangelium. Hier sei die Übergabe des Ringes an den jüngeren Sohn Hinweis auf die Barmherzigkeit, die Gott schenkt und von der auch jede Partnerschaft lebe. Denn „Das Wort ‚Verzeihung‘ ist die beste Münze im Haus“ – so ein chinesisches Sprichwort. Als Erinnerungszeichen wurde den Paaren eine Rose, ein Schlüsselanhänger als Rettungsring sowie

eine kunstvoll verzierte Gebetsrolle überreicht. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Marius Raba (Orgel) und Valentina Raba (Saxophon). Nach der Messfeier trafen sich die Paare mit ihren Angehörigen im Stephanussaal. Ein Grußwort sprach dabei Pfarrgemeinderatssprecher Peter Ries, der zum gemütlichen Beisammensein einlud, das Mitglieder des PGR vorbereitet hatten. Im Bild: Die Jubelpaare mit Pastoralassistent Stefan Knott, PGR-Sprecher Peter Ries und Pfarrer Heinrich Weber.

## Veranstaltungskalender

**ADHS-Selbsthilfegruppe Straubing:** Donnerstag, 9.11., 19 Uhr, Treffen in der Fachschule für Heilerziehungspflege, Steinweg 38, in Straubing (Offenes Treffen). Bitte um Anmeldung unter [adhs-straubing@freenet.de](mailto:adhs-straubing@freenet.de).

**Aitrachschtützen Ittling:** Heute, Samstag, Schützenjahrtag mit Königsfeier in Vereinskleidung; 17 Uhr Gottesdienst.

**Angst- und Depression-Selbsthilfegruppe:** Montag, 6.11., 18 Uhr, Treffen im Klinikum St. Elisabeth. Auskunft/SMS unter Tel. 0151/1006262 (abends erreichbar).

**BBV Straubing-Alburg:** Dienstag, 14.11., 19 Uhr, Kochkurs mit der Bayer. Milchwirtschaft „Käsevielfalt“ in der Schulküche in Alburg. Anmeldung bei Sylvia Saller, Tel. 09421/52241.

**FSG Ilmberger:** Samstag, 11.11., 14 Uhr, Vereinskegeln im Liberty Center, Rachelstraße 16, Straubing.

**FSV-Straubing-Jugend:** Heute, Samstag, 13 Uhr, Heimspiel der C-Jgd. gg. FC Straubing; 14 bis 17 Uhr F-Jugend Hallenkreismeisterschaft in Bogen.

**FSV-Straubing-Stammtisch:** Samstag, 18.11., 19 Uhr, wieder Ehemaligen-Treffen von Spieler, Trainer, Funktionäre und Freunde im FSV-Vereinsheim.

**FSV-Straubing:** Freitag, 1.12., 17 Uhr, Jugend-Weihnachtsfeier am Vereinsheim. Samstag, 9.12., 19 Uhr, Weihnachtsfeier für Mitglieder und Freunde im Vereinsheim.

**FTSV-Eltern-Kind-Gruppe:** Die neue Übungsleiterin Viktoria lädt ab 6. November zur Turnstunde in die Turnhalle des Ludwigsgymnasiums ein. Die Turnstunde findet wie gewohnt montags (außer in den Ferien) von 16.30 bis 18 Uhr statt. Außerdem findet in der Turnhalle der Ulrich-Schmidl-Schule immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr für Kinder bis vier Jahre das Eltern-Kind-Turnen statt.

**Förderverein Germania:** Freitag, 10.11., 19 Uhr, Vortrag von Josef Kraus mit Diskussion zum Thema „Wie man eine Bildungsnation an die Wand fährt“, Festsaal, Hotel Wenisch, Innere Passauer Str. 59, Straubing.

**Kanu-Club:** Sonntag, 5.11., Wintercuprennen auf der Donau, Start 14.30 Uhr.

**Landfrauen Kagers:** Dienstag, 7.11., ab 19 Uhr Stammtisch im Mama Leone. Samstag, 11.11., 9 Uhr, Frühstück, Thema „Bevor ich auf der Strecke bleibe – aus tiefen Quellen Kraft schöpfen. Referent ist Josef Epp, Klinikseelsorger, Gasthaus Reisinger. Info bei Elke Prokupek, Tel. 22469.

**RSV Ittling:** Sonntag, 5.11., letzte Auswärtsspiele 2017: 12 Uhr TSV Stallwang II - RSV Ittling II; 14 Uhr TSV Stallwang I - RSV Ittling I.

**Studienfreunde:** Mittwoch, 15.11., 19.30 Uhr, „Die Gottesanbeterin und ihr natürlicher Lebensraum“, preisgekrönter Film zum Insekt des Jahres 2017, Referenten J. Zauner/H. Hlawka, Fuchsbau Alburg.

**Trachtenverein Immergrün/Jugend:** Heute, Samstag, 14 Uhr, Gruppenstunde mit Tanzprobe der Trachtenkinder und -jugend im GrüZe, Alter Schlachthof, Heerstraße 35.

**VfB Straubing:** Heute, Samstag, Treffen 11 Uhr Stadion, für alle Teilnehmer zur Fahrt nach Regensburg (Jahn Regensburg – Greuther Fürth); 14 Uhr Grasshoppers Straubing – VfB Straubing II (A-Klasse). Die VfB-Stadiongaststätte ist ab 14 Uhr geöffnet; 15.30 Uhr Sky-Bundeliga live auf Leinwand; 18.30 Uhr Dortmund gegen Bayern München. Sonntag, 5.11., 14 Uhr, TSV Vilsbiburg – VfB Straubing (BZL-West).

## Sprechstunde des Behindertenbeirats

Der Behindertenbeirat hält am Montag, 6. November, von 14 bis 16 Uhr seine öffentliche Sprechstunde. Als Berater werden dort die Vorsitzende des Beirates, Juliane Eigner, und der stellvertretende Vorsitzende Ralph Zimmerhansl zu sprechen sein. Fragen von Behinderten oder deren Angehörigen können erörtert und Wege zur Lösung gefunden werden. Auch werden Tipps zum Schwerbehindertenantrag oder zu Fragen des Alltags gegeben. Eine Rechtsberatung mit verbindlichem Charakter findet nicht statt. Die Sprechstunde findet statt im Sozialen Rathaus, Am Platzl 31, Zimmer 115, erster Stock. Ein Aufzug ist vorhanden. Während der Sprechzeiten sind die Berater unter Telefon 09421/94470475 zu erreichen.